

Zeichen setzen – VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen

Anja Grebe, Professorin für Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems, und 1. Vorsitzende des VöKK

Am 23. Februar 2022 fand die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands des VöKK statt. Mit Entsetzen haben wir am nächsten Morgen vom Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine erfahren. Für den Vorstand war klar: Wir möchten mit unserer Verbandsarbeit ein Zeichen gegen den russischen Angriffskrieg, das menschliche Leiden und die bewusst herbeigeführte Zerstörung des kulturellen Erbes der Ukraine setzen. Als erste, unmittelbare Reaktionen haben wir am 4. März ein Solidaritäts-Statement veröffentlicht und unsere Social Media-Aktivitäten stark ausgeweitet; seither postet der VöKK regelmäßig Nachrichten zu Ukraine-Initiativen, aber auch Informationen und Stipendienangebote für Geflüchtete im Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsbereich.

Eine wichtige Säule der Verbandsarbeit bilden seit jeher Führungen und Veranstaltungen in Kooperation mit Museen und Kultureinrichtungen. Ab April bis vorerst Ende 2022 haben wir unser monatliches Veranstaltungsprogramm unter das Zeichen der Hilfe für die Ukraine gestellt und organisieren unter dem Motto VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen in Verbindung mit verschiedenen Museen in Wien und den Bundesländern.

Dabei handelt es sich um einmalige Führungen, die von Verbandsmitgliedern und Expert:innen zu aktuellen Ausstellungen, bestimmten Themen, Bauwerken oder Kunstobjekten angeboten werden und die es ansonsten in dieser Form nicht gibt. Die Angebote sind kostenlos und nach Verfügbarkeit auch für Nicht-Mitglieder offen. Im Rahmen der Benefiz-Aktion wird am Ende der Veranstaltungen um eine freie Spende für ein Ukraine-Hilfsprogramm gebeten. Das jeweilige Spendenprogramm wird in Absprache mit den Kooperationspartnern mit der Einladung kommuniziert.

Zwischen April und Juni 2022 hat der VöKK selbst fünf Benefiz-Führungen organisiert, die nicht zuletzt aufgrund der langen coronabedingten Pause auf reges Interesse unter den Verbandsmitgliedern gestoßen sind. Den Auftakt machte die Stellvertretende Vorsitzende des VöKK, Dr. Ingrid Holzschuh, am 7. April mit einer Führung durch die von ihr kuratierte Ausstellung „Auf Linie. NS-Kunstpolitik in Wien“ im MUSA. Einen Monat später, am 7. Mai, konnten wir mit dem Kurator Mag. Florian Steiniger die beeindruckende Ausstellung „Helen Frankenthaler – Malerische Konstellationen“ in der Kunsthalle Krems besuchen. Ein besonderes Erlebnis bot unser Vorstandsmitglied Dr. Alice Hoppe-Harnoncourt mit ihrer Führung durch die Gemälderestaurierung des Kunsthistorischen Museums am 17. Mai. Einblicke in das Werk des bedeutenden Nachkriegs-Fotografen Michael Schmidt gab Dr. Walter Moser am 9. Juni in einer Gesprächs-Führung durch die von ihm kuratierte Ausstellung „Michael Schmidt“ in der Albertina. Exklusive Einsichten in die laufende Bauforschung bot das Verbandsmitglied Prof. Dr. G. Ulrich Großmann am 18. Juni bei seinem Rundgang durch die private Burg Kranichberg (NÖ), die derzeit für eine museale Nutzung vorbereitet wird. Der anschließende Apéro auf freundliche Einladung der Burgbesitzer bot Gelegenheit zu weiterem Austausch.

Wir danken unseren Kooperationspartnern, dem Wien Museum, der Kunstmeile Krems, dem Kunsthistorischen Museum, der Albertina und den Besitzern von Burg Kranichberg, und allen Führenden sehr herzlich für die Ermöglichung der VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen!

Zu unserer großen Freude haben der Österreichische Museumsbund und ICOM Österreich die Idee der VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen aufgegriffen. Wir danken der Jury des Österreichischen



Anja Grebe (Mitte) begrüßt die Teilnehmer:innen zur Benefizführung mit Ingrid Holzschuh (links) im MUSA, Foto: G. U. Großmann

Museumsgütesiegels und besonders Jasmin Ofner für die großartige Kooperation und die Bewerbung des Programms unter den fast 300 ausgezeichneten Museen in ganz Österreich. Viele Verbandsmitglieder und Gäste haben die Angebote der Benefiz-Führungen genutzt, die Arbeit der Museen kennenzulernen. Bislang an der Aktion beteiligt haben sich das Diözesanmuseum Graz (6. Mai), das Museum der Stadt Bad Ischl (20. Mai), das Weltmuseum Wien (21. Mai und 12. Juni), das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck (21. Mai), das Stadtmuseum Leonding (10. Juni) und das Volkskundemuseum Wien (23. Juni). Ein ganz herzlicher Dank an alle Museen und die Kurator*innen für ihr bemerkenswertes Engagement!

Über 150 Personen haben seit April an den VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen teilgenommen. Bislang konnten auf diese Weise über 1.000 Euro für die Ukraine-Hilfe von Nachbar in Not sowie für andere Organisationen gesammelt werden.

Allen Kooperationspartnern, Teilnehmer:innen und Spender:innen gilt unser herzlicher Dank!

Noch gibt es keine Aussicht, wann der Krieg in der Ukraine beendet sein wird, und auch das Leid der Geflüchteten besteht unvermindert fort. Die VoeKK@Ukraine Benefiz-Führungen werden als ein Zeichen der Solidarität im Herbst 2022 fortgesetzt, neue Führungsangebote sind bereits in Vorbereitung.

